



Landkreis Dingolfing-Landau

Herr 1. Landrat

Werner Bumeder

Loiching, den 29.04.2021

Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat Bumeder,

hiermit stellt die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen den folgenden Antrag.

Die Verwaltung möge im Struktur-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss einen **Bericht zur Situation der Wassernutzung** vorbereiten. Folgende Fragen sollen dabei berücksichtigt werden:

Wie ist die aktuelle Situation der Grundwassermessstellen im Landkreis?

Wie haben sich diese in den letzten fünf bis zehn Jahren verändert?

Sind Quellen in den letzten fünf Jahren versiegt?

Welche Menge an Wasser durfte in den letzten fünf Jahren jeweils für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen verwendet werden?

Welche Menge an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren jeweils für die öffentliche Wasserversorgung verwendet?

Wie werden die landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis bewässert (Beregnung, Tröpfchenbewässerung, etc.)?

Gab es von der Seite des Landratsamtes Sonderauflagen zur Wassergenehmigung und wenn ja in welchen Fällen mit welcher Ursache?

Welche Mengen an Wasser durften in den letzten fünf Jahren im Landkreis Dingolfing-Landau durch eigene Brunnen für die gewerbliche Nutzung verwendet werden?

An welchen Grundwassermessstellen im Landkreis Dingolfing-Landau sind in den letzten beiden Jahren die bisher niedrigsten Werte festgestellt worden?

Welche Dürreschäden sind 2019 und 2020 im Landkreis Dingolfing-Landau aufgetreten?

Welche Wasserschutzgebiete existieren im Landkreis Dingolfing-Landau?



Welchen Prozentanteil der Fläche im Landkreis entfällt auf Wasserschutzgebiete?

Begründung:

Die Klimaüberhitzung führt zunehmend zu Extremen beim Grundwasserstand. In weiten Bereichen Bayerns wurden in den Jahren 2019 und 2020 Niedrigstände festgestellt. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Nutzung immer größer. Diese Konkurrenz um das Gut Wasser erfordert ein Grundwassermanagement, das die berechtigten Interessen ausgleicht, aber gleichzeitig das Grundwasser schützt. Die Entnahme von Grundwasser muss dabei grundsätzlich die Grundwasserneubildungsrate beachten.

Mit herzlichen Grüßen

Franziska Sänftl

Anton Reicheneder

Christine Aigner

Franz Anneser